

J. No. 159.921

KARL PROCHASKA

KAISERL.

KÖNIGL.

HOF- UND VERLAGS-



BUCHHANDLUNG

IN TESCHEN.

Teschien, den 23. Januar

1888

Hochzuverehrer Herr!

Empfangen Sie meine verbindlichsten Grüße von ganz
hochzuverehrer Familie zum 1889^{ten} Angeburtstages meines Vaters, ^{Dankes} Klement,
auf den ich bei dem 15. April meinster Feiertag.

Ebenso danken Sie Frau bestand Vater, daß Sie mich zum
Rossgewand meine Anhängend Einfluß genommen haben.
Es wird mich von demselben bereits geben Sie Mittheilung, daß Sie
in allgemeinen gerne bereit sei, meine Wünsche zu willfahren,
wie kann es mir unmöglich etwas Unmögliches, was mich Gott anstößt
zu kommen lassen. Auf seine Länge, ob ich in der Länge sei, stand
mit dem. Sie werden zu vernehmen muß ich wann immer es



KARL PROCHASKA

THE UNIVERSITY OF CHICAGO PRESS

CHICAGO, ILL.

wissen, da mein Kulant mir nur nicht Verhoffenlicht
ankommen soll. - Ich werde in meiner Antwort, im Zögeln meiner
unerbittlichen Dank für seine Güte, mitfühlend, im Hoffnung
zu sein, mit dem besten, falls R. vielleicht Zufall möglich
sein würde, mir ebenfalls bis zum 15. April etwas Originale
zu liefern.

Ich verbleibe

In ausgezeichneter Hochachtung
Ihr ganz ergebener
Kauwucherer

Den "Soft" beziehe ich allerdings am 2. c. folgt dem gesch.
Schreibens v. 2. c., das nichts hiervon erwähnte, reklamierte ich in
der Liqueur-fabrik & das stellt sich denn heraus, dass die Flaschen
einer frachtsudung beigemacht wurden - ganz meinen Auftrag. So erklärt
sich deren verspätetes Eintreffen. Der letzte Brief war von mir &
bezeichnet. Mit hochachtungsvoller Begrüßung

Idem